

Engagiert für Empathie gegenüber Tieren

Albert Knapp (Geburtsdatum: 25. Juli 1798)

Der Deutsche Tierschutzbund hat rund 800.000 Mitglieder, die in etwa 730 örtlichen Tierschutzvereinen organisiert sind und sich in unzähligen kommunalen und bundesweiten Tierschutzprojekten engagieren. Seine Grundlage wurde vor über 170 Jahren von Albert Knapp gelegt, der am 7. Juni 1837 in Nürnberg den ersten Tierschutzverein gründete.

Albert Knapp verstand es, seine Mitmenschen für das Schicksal von Tieren zu sensibilisieren. Eine Auseinandersetzung mit seiner Person kann Schülerinnen und Schülern Nutzen und Wirkungsmacht zivilgesellschaftlichen Engagements in Sachen Tierschutz und Empathie mit Tieren eröffnen.

Albert Knapp



Albert Knapp wurde am 25. Juli 1798 in Tübingen geboren. Der Sohn eines Verwaltungsbeamten verfasste schon in Jugendjahren literarische Texte. Er vertrat die liberalen Ideen des Vormärz und studierte evangelische Theologie in seiner Heimatstadt. Als Pfarrer predigte Knapp einen aufgeklärten, modernen Protestantismus. Einen Schwerpunkt seiner Predigten bildete die Achtung der Schöpfung, besonders der Tierschutz war ihm ein wichtiges Anliegen. Stark beeinflusst wurde Knapp dabei von seinem Freund und Mentor

Christian Adam Damm. Die Gründung des ersten Tierschutzvereins in Deutschland verstand Albert Knapp auch als Vollendung dessen Lebenswerks. Am 18. Juni 1864 starb Knapp im Alter von 65 Jahren in Stuttgart.

Foto: picture-alliance / dpa

Welttierschutztag (4. Oktober)

Allein in deutschen Legebetrieben, die sich auf die Züchtung von Legehennen spezialisiert haben, werden jährlich 45 Millionen frisch geschlüpfte Küken geschreddert oder vergast, weil sie das falsche Geschlecht haben. Versuchstiere leiden und sterben, obwohl höchst fraglich ist, ob die Erkenntnisse einen wissenschaftlichen Wert haben. Haustiere werden ausgesetzt, weil ihre Besitzer sich bei der Anschaffung zu wenig Gedanken über die Voraussetzungen ihrer Haltung gemacht haben.

Der Welttierschutztag am 4. Oktober jedes Jahres ist dazu prädestiniert, sich solche Missstände beim Umgang mit Tieren bewusst zu machen und sich aus Empathie den Tieren gegenüber öffentlichkeitswirksam für eine Verbesserung der Situation einzusetzen.

Welttierschutztag

Der 4. Oktober wird seit 1931 als Welttierschutztag begangen. Der weltweite Aktionstag erinnert an den Gründer des Franziskanerordens Franz von Assisi, der die Achtung und den Schutz der Tiere als selbstverständlich ansah und unter anderem für seine Tierpredigten berühmt ist.

Engagiert für Empathie gegenüber Tieren

Übergeordnete Zielsetzung der Lernarrangements:

Die Schülerinnen und Schüler...

... setzen sich mit Motiven und Dimensionen des Tierschutzes auseinander und entwickeln auf dieser Grundlage eigene Vorschläge zum Schutz von Tieren (Personenbezug).

... machen sich in unterschiedlichen Kontexten mit der Situation von Tieren vertraut und entwickeln auf dieser Grundlage Möglichkeiten von Engagement im Dienste des Tierschutzes (Datumsbezug).

Einzelziele		Material	
Die Schülerinnen und Schüler...		Personenbezug ⓘ „Empathie gegenüber Tieren“ (optional) + ⓘ „Im Einsatz für den Tierschutz – Albert Knapp“	Aktionstagbezug ⓘ „Empathie gegenüber Tieren“ (optional) + ⓘ „Zeit für Tierschutz – der Welttierschutztag“
	... lernen die grundsätzliche Bedeutung des Begriffs „Empathie“ kennen und erfassen die Bedeutung dieses Grundwerts für den Tierschutz (Partizipationsniveau 0).	ⓘ	ⓘ
	... reflektieren ihre empathischen Fähigkeiten Tieren gegenüber sowie ihre Einstellungen zum Umgang mit Tieren und vergleichen diese mit denen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler (Partizipationsniveau 1).	ⓘ	ⓘ
	... erschließen Informationen zum Leben und zu den Wertvorstellungen Albert Knapps, erkennen Bezüge zum Leitbild der Empathie und ermitteln Gründe für Engagement in Sachen Tierschutz (Partizipationsniveau 1).	ⓘ Nachgehakt	
	... setzen sich mit Handlungsmöglichkeiten zur Milderung des Leidens von Tieren auseinander und erfragen die Bereitschaft anderer Menschen, im Sinne des Tierschutzes zu agieren (Partizipationsniveau 2).	ⓘ Nachgehakt	
	... ermitteln durch ein Gespräch mit Tierschützerinnen und Tierschützern die Arbeitsweise von Tierheimen, Tierschutzvereinen oder -organisationen und erschließen den aktuellen Handlungsbedarf (Partizipationsniveau 2).	ⓘ Losgelegt „Tierschützer“ (+ ⓘ „Expertinnen und Experten im Gespräch“)	
	... informieren sich und andere über die artgerechte Haltung von ausgewählten Heim- und Nutztieren (Partizipationsniveau 3).	ⓘ Losgelegt „Steckbriefe“ (+ ⓘ „Auf Spurensuche in der Bücherei“)	
	... lernen den Hintergrund des Welttierschutztages kennen (Partizipationsniveau 0).		ⓘ Nachgehakt